

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstumm- und Gehörlosenhilfe
Band: 47 (1953)
Heft: 8

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

arbeiter angestellt. Alle diese Gehörlosen arbeiten auf komplizierten Maschinen. Vor wenig Jahren noch hätte man ihnen keine solche Maschinen anvertraut. Jetzt tut man es.

Nach «Silent Worker» (englische Gehörlosenzeitung) arbeiten in einer Holzwarenfabrik in Tresta (Macedonien) 21 gehörlose Arbeiter und Lehrlinge und in einer Strickwarenfabrik 21 gehörlose Mädchen.

Der russische Gelehrte Lyssenko dressierte 2 Fliegen. Auf seinen Befehl flogen sie von seiner einen Hand auf die andere. Als er den Fliegen die Beine ausriss, folgten sie seinem Befehl nicht mehr. «Also», sagte der berühmte Gelehrte zu seinen Studenten, «werden die Fliegen taubstumm, wenn man ihnen die Beine ausreisst!» (Ob es die Studenten gewagt haben, ihre Köpfe zu schütteln? Red.)

Nach L. Muntwyler, Erlenbach (ZH).

KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Unsere Delegiertenversammlung

Im zentralgelegenen Aarestädtchen Olten fand am 22. März die 7. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gehörlosenbundes statt. Unter den zahlreichen Delegierten und Gästen befanden sich auch Herr Gfeller und Frl. Steudler, als Vertreter des SVfTH. und der SRSM., die auch besonders willkommen geheissen wurden.

Kurz nach 14 Uhr konnte der Präsident A. Bacher die Versammlung eröffnen. Wie immer, waren auch diesmal alle Sektionen vertreten. An der Arbeit des Vorstandes war nicht viel auszusetzen, und so konnten die üblichen Jahresgeschäfte, die für manche zum Langweiligsten gehören, rasch abgewickelt werden. Zum Erfreulichsten gehört sicher der beträchtliche Zuwachs, den der SGB. durch den Beitritt von 6 Vereinen, vorab welscher, erhalten hat. Folgende Vereine hatten ihren Beitritt angemeldet und wurden einstimmig aufgenommen: 1. Société sportive silencieuse du Jura (La Chaux-de-Fonds); 2. Etoile Sportive des Sourds (Lausanne); 3. Association des Anciens élèves de l'Institut de Moudon; 4. Gehörlosensportverein Zürich; 5. Cercle des Silencieux de Genève und 6. Gehörlosensportverein Bern. Damit sind wir, was den Zusammenschluss der Gehörlosen in der Schweiz anbetrifft, wieder ein gutes Stück vorwärtsgekommen. Es ist das erste Mal in der Geschichte des schweizerischen Taubstummenwesens, dass sich Gehörlose aller drei Landessprachen in einer einzigen Organisation zusammengefunden haben. Den Welschen rufen wir ein herzliches Willkomm zu! Der Schweizerische Gehörlosensbund darf jetzt das Wort «schweizerisch» mit Recht führen.

Den 6 Beitritten steht ein Austritt gegenüber. Der Gehörlosen-Reiseklub «Frohsinn» in Zürich muss wegen Auflösung aus der Liste der Sektionen gestrichen werden.

Unter den eingereichten Anträgen verdient derjenige von Buser (Basel-land) erwähnt zu werden. Es betrifft die Unfallversicherung für Gehörlose. In den Betriebs-Unfallversicherungen sind Gehörlose den Hörenden längst gleichgestellt, nicht aber bei Unfällen, die sich ausserhalb des Betriebes ereignen. Unter den Schweizerischen Versicherungsgesellschaften hat sich unseres Wissens einzig die «Neuchâteloise» bereit erklärt, Gehörlose gegen Unfälle aller Art zu versichern. Der Vorstand wird die ganze Angelegenheit noch prüfen und darüber Bericht erstatten.

Dem Schweizerischen Gehörlosen-Sportverband, der die Taubstumm-Olympiade in Brüssel zu beschicken gedenkt, wurde zu diesem Zweck ein Beitrag aus der Kasse zugesprochen.

Nach 2 $\frac{1}{2}$ stündiger Dauer konnte die Versammlung geschlossen werden. Das schöne Frühlingswetter lockte hinaus, und so zog man eben in Gruppen durch das malerische Städtchen, bis es Zeit zur Heimkehr wurde. — Auf Wiedersehen in Freiburg 1954!

Aus den Sektionen

Bericht des Bündner Gehörlosenvereins

Ein strahlender Morgen begrüsst uns am 1. März 1953, als wir einen Blick hinauswarfen. Ebenso begrüsst uns in Chur die schneebedeckte Bergwelt im Glanze der Sonne.

So machte uns das Reisen Freude. Vorgängig der Hauptversammlung hielt der Vorstand eine Sitzung ab. Viel und Neues gab es da zu besprechen und zu beschliessen. Erstmals beschlossen wir, das Mittagessen bei unserem Passivmitglied Frau Fuog im Hotel «Rütli» einzunehmen. Wir hatten es denn auch nicht zu bereuen, da es herrlich schmeckte.

Bald rückte die eigentliche Versammlungszeit an. Das Zimmer war bis auf den letzten Platz gefüllt. Pünktlich konnte der Präsident die Versammlung eröffnen und überbrachte als erstes Grüsse und Entschuldigungen von Mitgliedern, die am Kommen verhindert waren. Unser Verein zählt nun 78 Mitglieder, was mit Beifall quittiert wurde. Das letzte Protokoll und der Jahresbericht wurden einstimmig gutbefunden und verdankt. Das Arbeitsprogramm pro 1953 wurde angenommen.

Dem vielseitigen Wunsch nach einer Gruppe im Werdenberg und in Liechtenstein wurde entsprochen, und es wurde je ein Leiter und eine Leiterin gewählt. Für den Werdenberg wird Jakob Eggenberger in Grabs und für Liechtenstein Augusta Gstöhl in Balzers gewählt. Der Präsident wünscht, dass die Gruppen mit der Zeit selbständig werden und arbeiten können, damit er etwas entlastet wird. Die Gruppenleiter sollen die Adressenlisten erhalten, um jeweils die Einladungen usw. selber an die Mitglieder spedieren zu können.

Für fleissigen Besuch und treue Mitarbeit wurden an die Mitglieder Herrn Rudolf Mark, Herrn Hans Schröpfer und Fr. Trudi Mösle eine Anerkennung mit Widmung verteilt. Alle, die 25mal einen Vereinsanlass besuchten, werden fortan einen solchen Zinnteller erhalten. Möge dies Ansporn und Aufmunterung sein, der Sache treu zu bleiben.

Im Mittelpunkt stand besonders die Besprechung der Ausflugsreise. Diese wird am 27. und 28. Juni durchgeführt, und zwar von Chur nach Tiefenkaſtel—Sankt-Moritz mit Beſichtigung des Segantini-Museums, Zernez—Ofenpaſſ—Santa-Maria—Umbrail—Stelvio—Trafvi—Reſchenpaſſ—Martinsbruck—Davos—Flüela—Prätigau—Chur. Der Preis beträgt Fr. 58.50, alles inbegriffen (Zwiſchenverpflegung, Mittagessen, Nachtessen, Frühſtück, Poſtauto). Wir bitten um frühzeitige Anmeldung bis Ende April.

Liebe Gehörloſe, macht alle mit, denn die Fahrt durch unſere ſchöne Heimat und einen Teil Italiens verſpricht ein Genuſſ zu werden! Zögert nicht lange, es wird es gewiſſ niemand bereuen. Wir freuen uns darauf und hoffen gerne, daſſ uns dann auch das Wetter gut geſinnt ſei. Benützet eifrig die Reſekaffe. Wer ſchon etwas darin hat, dem wird es mit dem noch fehlenden verrechnet. Auf Reiſen und wo immer man hingeht, ſoll man nie unterlaſſen, Koffern und Gepäc mit der genauen Adreſſe zu verſehen. Man ſchützt ſich vor groſſem Verluſt und Schaden.

Leider fand ſich trotz vielſeitigen Anfragen des Präſidenten kein Referent, der uns einen Vortrag hätte halten können. So verbrachten wir halt die übrige Zeit mit Spiel und Plauderei. Auch ſo verging eine fröhliche Stunde im Nu.

Da die meiſten dieſmal früh nach Hauſe wollten, wurde aus dem traditionellen Hock im «Tivoli» nichts. Wer aber noch Zeit hatte, nahm im Bahnhofbuffet einen Trunk oder Imbiſſ zu ſich, um ſich für die Heimreiſe zu ſtärken.

Bald rollten auch die für die Letzten die Züge heran, um ſie wieder, beglückt und mit einer Erinnerung reicher, den heimatlichen Gefilden zuzuführen.

Trudi Mösle

ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen ſind, können erſt in der nächſten Nummer veröffentlicht werden.

Aargau. Gehörloſenverein. Sonntag, den 19. April, um 14 Uhr, in der «Kettenbrücke» in Aarau Reiſeplauderei von K. Strub: Hallo, mit «M. S. Sidney» kreuz und quer durchs Mittelmeer, ahoi!

Reiſe nach Zermatt vom 27. bis 29. Juni. Hinfahrt ab Aarau über Biel, Lausanne, Sitten nach Zermatt. Rückfahrt über Brig, Spiez, Bern. Koſten Fr. 80.—, inbegriffen Bahn, Verpflegung, Uebernachten in gutem Hotel. — Anmeldungen bis 30. Mai an A. Bruppacher, Entfelderſtraſſe 43, Aarau.

Bern. Gehörloſenverein. Sonntag, den 26. April, um 14.30 Uhr, im Antonierhaus Vortrag von Herrn Dr. H. Lauener: Ueber die menſchliche Ernährung.

Bern. Gehörloſen-Sportclub. Meisterschaftsspiele auf dem Sportplatz Allmend: 19. April 1953, um 10.15 Uhr: Gehörloſen—Münchenbuchſee. — 26. April 1953, um 8.30 Uhr: Gehörloſen—Viktoria. — Reſultat vom 29. März: Gehörloſen Bern — Gehörloſen Zürich 3 : 0.

Bündner Gehörloſenverein, Gruppen Werdenberg, Prätigau und Liechtenſtein: Voranzeige: Die Frühlingſwanderung findet am 10. Mai ſtatt, nicht am 3. Mai, ſiehe Arbeitsprogramm 1953.

Bündner Gehörloſenverein. Ab 25. April ſind die Zuſchriften an den Präſidenten wie folgt zu adreſſieren: Herrn Gg. Meng, bei der Kirche **Mettmenſtetten** (ZH). Bitte, dieſ zu notieren, damit Poſtsachen und Beſuche nicht umſonſt nach Rütli gelangen!

Zürichſeegruppe der Gehörloſen. Am 18. April, um 20 Uhr, im Wohlfahrtſhaus Uetikon Vortrag von Frau Hepting, Goldſchmiedin: Gute Formen — guter Schmuck. Herzlich willkommen!

St. Gallen — Appenzell — Glarus

Vom 30. Mai bis zum 6. Juni findet im Zwingliheim Wildhaus wieder eine *Bibelwoche* statt für männliche und weibliche Gehörlose. Thema: Vom Beten. Kosten: Fr. 50.— (ohne Billett). Wir lesen die Bibel; wir wandern und spielen; wir sprechen uns aus. — Schriftliche Anmeldungen bis 15. Mai an Pfarrer Graf, Tannenstr. 8, St. Gallen.

Herzlich ladet ein

Evang. Taubstummepfarramt**Schutzabzeichen für Gehörlose**

Veloschilder Fr. 1.50, Broschen und Vestonknöpfe (sehr niedlich) Fr. 2.25, Armbinden Fr. 1.40. Versand per Nachnahme oder gegen Einsendung von postfrischen Marken. Bestellungen an das Zentralsekretariat des SVT., Klosbachstr. 51, Zürich 32.

Voranzeige

Die *Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Taubstummehilfe* findet statt Samstag, den 30. Mai 1953 im «Schwanen» zu Rapperswil (St. Gallen). Bitte, sich dieses Datum vorzumerken. Die Einladungen folgen später.

Inhaltsverzeichnis:

Die Taubstummenganstalt Wabern feiert	113
1803 bis 1853	115
Warum die Fische stumm sind / Man soll die Tiere so lieben wie sie sind	116
Die Stimme seines Herrn / Der beschämte Reiche	117
Notizen / Rätsellösung aus Nr. 5	118
Aus der Welt der Gehörlosen	
40 Jahre Taubstummengbund Basel (2.)	119
Fortbildungskurse für Taubstummenglehrer / Ein Markstein in der Geschichte der schweizerischen Taubstummengbildung	120
Ehrenvolle Wahl / Mit einem gehörlosen Matrosen im Fernen Osten	121
Segen der Taubheit / Winfield Scott Runde	123
Aus ausländischen Gehörlosengzeitungen	124
Korrespondenzblatt: Unsere Delegiertenversammlung	125
Bündner Gehörlosengverein	126
Anzeigen	127

Schriftleitung und Verwaltung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 3, Münsingen (Bern),
Tel. (031) 68 14 04. — Druck: AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen. — In-
sertionspreis: die volle Petitzelle oder deren Raum 80 Rappen.